

Landesligen Nord

Aufsteiger SZ Arlewatt noch sieglos, TSV Süderbrarup II muss ebenfalls um Klassenerhalt bangen

SZ Arlewatt:

„Hauptsache wir haben Spaß“, waren die Worte von Mannschaftsführer Udo Matthiesen vor Beginn der neuen Saison, in der Arlewatt nach langen Jahren mal wieder in der Tischtennis-Landesliga Nord spielt. Nach der vergangenen, wegen Corona vorzeitig abgebrochenen Saison, war das SZ Arlewatt als Spitzenreiter zum Meister und Aufsteiger erklärt worden. Nach 6 Spieltagen ist klar, dass die Landesliga mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nur ein einjähriges Intermezzo bleiben wird. Alle 6 Spiel wurden klar verloren. Arlewatt kam bisher nie über ein 2:7 hinaus. Erfreulich: Udo Matthiesen gelangen im oberen Paarkreuz bisher 2 Siege, Tim Wolbersen (Nr.3) verließ die Platte bereits dreimal als Sieger. Bis zum 09.12. sind noch 4 Spiele zu absolvieren, dann ist Winterpause. Wer weiß, vielleicht gelingt den Nordfriesen noch ein Achtungserfolg. Es wäre ihnen zu wünschen

TSV Süderbrarup II:

In der letzten Saison zum Abschluss noch Tabellenzweiter, in diesem Jahr tief im Tabellenkeller. Die Reserve des TSV Süderbrarup muss sich Sorgen um den Klassenerhalt machen. Es war abzusehen, dass das Team ohne das obere Paarkreuz des Vorjahres, Sören Böhlke und Frederic Sobotta, keine Spitzenposition mehr bekleiden würde. Zwar kehrte Marcus Durst ins Team zurück, der mit einer Bilanz von bisher 7:7 im oberen Paarkreuz durchaus überzeugte, trotzdem reichte es bisher nur für einen Sieg gegen Aufsteiger Arlewatt. Pech hatte Süderbrarup's Reserve im Spiel gegen den Kieler TTK II, das nach einer 5:3 Führung noch mit 5:7 verloren ging. Die Schlusssdoppel wurden hier jeweils in den Entscheidungssätzen noch abgegeben. Nach der 4:7 Niederlage zu Hause gegen den FT Eiche II steht Süderbrarup's Reserve mit 2:12 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Trotzdem hat das Team die spielerische Qualität, die Klasse am Ende halten zu können.

Germania Breklum (Damen):

Traurig: Nur 6 Mannschaften kämpfen in der Landesliga Nord der Damen im Ligabetrieb gegeneinander. Breklum's Damen sind bisher zweimal angetreten. Nach einem überzeugenden Sieg gegen die TSG Concordia Schönkirchen (8:2), sprang beim TSV Vineta Audorf nur ein 7:7 Unentschieden raus. Allerdings musste Breklum an diesem Spieltag auf Linea Graunke und Mannschaftsführerin Katharina Heinrich verzichten. In Bestbesetzung sollte die Breklumerinnen bis zum Saisonende auf jeden Fall um die Meisterschaft mitspielen können.

SG GW-Nord/PSV

Die Flensburger Damen um Mannschaftsführerin Ilona Harm haben ihr 1. Ligaspiel beim Wiker SV mit 8:3 gewonnen. Jetzt folgen 2 Heimspiele gegen die TSG Concordia Schönkirchen (12.11) und dem TSV Vineta Audorf (19.11)